jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# TE OGH 1991/9/12 15Os111/91

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.09.1991

**Kopf**

Der Oberste Gerichtshof hat am 12.September 1991 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Steininger als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Walenta, Dr. Reisenleitner, Dr. Kuch und Dr. Hager als weitere Richter, in Gegenwart der Richteramtsanwärterin Mag. Hofbauer als Schriftführerin in der Strafsache gegen Franz SCH***** wegen des Verbrechens der Verleumdung nach § 209 StG über die Beschwerden des Franz SCH*****, der Marianne H***** und der Maria H***** gegen den Beschluß des Oberlandesgerichtes Wien vom 26.Juli 1991, GZ 27 Bs 244/91-3,nach Anhörung der Generalprokuratur in nichtöffentlicher Sitzung den Beschluß

gefaßt:

**Spruch**

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

**Rechtliche Beurteilung**

Gründe:

Gegen den angefochtenen, vom Oberlandesgericht Wien als Beschwerdegericht in Strafsachen gefaßten Beschluß ist kein weiterer Rechtszug zulässig (§§ 15, 16 StPO).

**Anmerkung**

E26418

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:0150OS00111.91.0912.000

**Dokumentnummer**

JJT_19910912_OGH0002_0150OS00111_9100000_000

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at